

Rathaus, Spanischer Bau

50667 Köln

Postanschrift:

Postfach 103564 · 50475 Köln

Tel: 0221/221-27840 · Fax: 0221/221-27841

E-mail: [DieLinke@stadt-koeln.de](mailto:DieLinke@stadt-koeln.de)

Fraktionsvorstand

Eingang beim Amt der Oberbürgermeisterin: 27.06.2019

**AN/0971/2019**

## **Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates**

<b>Gremium</b>	<b>Datum der Sitzung</b>
Rat	09.07.2019

### **Mietendeckel jetzt!**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Reker,

die Fraktion DIE LINKE bittet Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der kommenden Sitzung des Rates zu nehmen:

### **Beschluss**

Der Rat möge beschließen:

1. Die Stadt Köln bittet die Landesregierung, die rechtlichen Grundlagen für einen Mietendeckel für angespannte Wohnungsmärkte in NRW zu schaffen.
2. Der Rat fordert die im Kölner Wohnbündnis organisierten Wohnungsbauunternehmen auf, in den nächsten fünf Jahren keine Mieterhöhungen durchzuführen.
3. Die Stadt Köln weist GAG-Vorstand und Aufsichtsrat an, in den nächsten fünf Jahren keine Mieterhöhungen durchzuführen.

Auf Antrag senkt die GAG die Miete, wenn der Mietzins 30 % des jeweiligen Netto-Haushaltseinkommens übersteigt. Dies gilt auch bei Modernisierungsmaßnahmen. Die entgangenen Mieteinnahmen werden durch den städtischen Haushalt kompensiert, ggf. durch geringere Dividendenausschüttung.

### **Begründung**

Die Mieten steigen rasant. Oft werden bis zu 40 % des Haushaltseinkommens für die Miete fällig. Den betroffenen Haushalten droht die finanzielle Schieflage oder gar Verschuldung. Die rot-rot-grüne

Landesregierung in Berlin wird den Mietendeckel einführen. Im Zuge der Berliner Diskussion haben „Deutsche Wohnen“ und „Vonovia“ angekündigt, freiwillig einen Mietendeckel einzuführen.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Michael Weisenstein

Geschäftsführer

Fraktion DIE LINKE